

## Pavillon-Kurier



### ***Knecht Ruprecht***

**Von** drauss' vom Walde komm ich her;  
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!  
Allüberall auf den Tannenspitzen  
sah ich goldene Lichtlein sitzen;  
Und droben aus dem Himmelstor  
sah mit großen Augen das Christkind hervor;

**Und** wie ich so stolcht' durch den finstern Tann,  
da rief's mich mit heller Stimme an:  
"Knecht Ruprecht", rief es, "alter Gesell,  
hebe die Beine und spute dich schnell!  
Die Kerzen fangen zu brennen an,  
das Himmelstor ist aufgetan,

**Alt'** und Junge sollen nun  
von der Jagd des Lebens einmal ruhn;  
Und morgen flieg ich hinab zur Erden,  
denn es soll wieder Weihnachten werden!"  
Ich sprach: "O lieber Herre Christ,  
meine Reise fast zu Ende ist;

**Ich** soll nur noch in diese Stadt,  
wo's eitel gute Kinder hat."  
- "Hast denn das Säcklein auch bei dir?"  
Ich sprach: "Das Säcklein, das ist hier:  
Denn Äpfel, Nuss und Mandelkern  
essen fromme Kinder gern."

- "**Hast** denn die Rute auch bei dir?"  
Ich sprach: "Die Rute, die ist hier;  
Doch für die Kinder nur, die schlechten,  
die trifft sie auf den Teil, den rechten."  
Christkindlein sprach: "So ist es recht;  
So geh mit Gott, mein treuer Knecht!"

**Von** drauss' vom Walde komm ich her;  
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!  
Nun sprecht, wie ich's hier innen find!  
Sind's gute Kind, sind's böse Kind?

Theodor Storm (1817-1888)



**Wir wünschen allen, die im Dezember Geburtstag haben, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viele sonnige Momente im neuen Lebensjahr.**

**Liebe Mitglieder und Leser,**

ist das Jahr für Sie auch so schnell vergangen?

Schon steht Weihnachten und das Jahresende vor der Tür und Sie halten die 15. Ausgabe des Pavillon - Kuriers in den Händen.

Wir haben in den 11 Ausgaben dieses Jahres über Veranstaltungen und Gruppen im Bürgertreffpunkt Enz pavillon berichtet, interessante Themen aufgegriffen und Ihnen Menschen vorgestellt, die einen Bezug zu den „Aktive Senioren“ haben.

Es war uns wichtig, unsere Jubilare zu ehren und Ihnen mit dem monatlichen Gedicht auf der ersten Seite eine Freude zu bereiten.

Wir konnten in diesem Jahr sehr viele neue Mitglieder begrüßen, mussten uns aber auch von einigen verabschieden. Besonders betroffen sind wir vom Tod von Frau Renate Fleck, die in langjähriger Mitgliedschaft und vielen Funktionen sich für die „Aktive Senioren“ eingebracht hat.

Besonders schön und ermutigend ist, dass neue Ideen zu einer weiteren Aktivität führte, z.B. „Senioren lesen für Senioren“ und auch die „Gesprächsrunden“, die großes Interesse finden.

Zum Jahresende können wir den Großeltern-dienst bei den „Aktive Senioren“ begrüßen, der seither dem Dachverband für Senioren angegliedert war. **Herzlich willkommen.**

Am Ende dieses wieder spannenden Jahres möchte ich allen, die sich aktiv eingebracht haben, für ihre Mitarbeit danken, denn nur dort, wo eine Bereitschaft zum „Mitmachen“ vorhanden ist, wo sich Menschen engagieren, kann Bewährtes weitergeführt werden und Neues entstehen.

**HERZLICHEN DANK!**



**Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Frohsinn im Neuen Jahr und ich freue mich mit Ihnen auf das neue Jahr 2013.**

**Ihre  
Renate Wendt**

**Ein neues Angebot der „Aktive Senioren“!  
„Senioren lesen für Senioren“**

Dieser neue Arbeitskreis (SLS) wendet sich an alle älteren Mitbürger, die Interesse haben an unterhaltsamen, humorvollen, aber auch spannenden Geschichten.



**Sie lesen Geschichten und Gedichte für Senioren**

Sie können ganz entspannt zuhören und sich anschließend mit den anderen Teilnehmern gerne noch ausführlich über das Gehörte austauschen.

Zu Beginn wollen wir uns konzentrieren auf:

- Kurze, fröhliche Geschichten und Gedichte aller Art.
- Klassische Balladen deutscher und europäischer Dichter.
- Biografien und Erinnerungen.
- Und für die, die etwas Spannung mögen, Weinkrimis und kulinarische Krimis.

Wir lesen vor:

- In öffentlichen Lesungen mit musikalischer Untermalung im Bürgertreff Enz pavillon.
- Termine und Beginn der Lesungen finden Sie in der Lokalpresse und im „Aktive Senioren“ Monatsprogramm.
- Auf Anfrage/Wunsch in allen Institutionen der Altenpflege in Bietigheim-Bissingen und Umgebung (in kleinen Gruppen).
- Falls gewünscht und nach besonderem Bedarf bei Einzelpersonen auch zu Hause.

Wenn Sie uns Ihre Wünsche sagen und Vorschläge machen, dann versuchen wir gerne, darauf einzugehen und gestalten gemeinsam ein entsprechendes Vorleseprogramm.

Ihre Ansprechpartner:

Ingeborg Schaffner, Tel.:07142/3390219,

E-Mail: ischaffner-bibi@gmx.de

Roland A. Hellmann, Tel.:07142/987803

E-Mail: rh.hellmann@t-online.de

Es war der Wunsch vieler, den Nachruf für Frau Fleck, den Renate Wendt am 12. November 2012 in der Kirche St. Peter gehalten hat, im Pavillon-Kurier zu veröffentlichen.

Die Redaktion

Alles im Leben hat seine Zeit. Sei es die Zeit der Stille, Zeiten des Schmerzes sowie der Trauer, allen voran jedoch auch die kostbare Zeit der dankbaren Erinnerung.

Und dankbar erinnern werden wir uns an *Renate Fleck*, von der wir heute Abschied nehmen müssen. Ein plötzlicher Abschied – ein Abschied, der uns schwer fällt.

Erinnern heißt, nicht vergessen! Nicht vergessen, was wir gemeinsam mit Renate Fleck erlebt haben und viele Mitglieder der „Aktive Senioren“ sind eine lange Wegstrecke mit ihr gegangen und können viel erzählen über das Wirken von Renate Fleck.

Nicht vergessen, was ihr wichtig war:

Wichtig war ihr der gute Zusammenhalt im Verein, vor allem auch in der Gymnastikgruppe, die sich montags zu gemeinsamen Übungen trifft.

Wichtig war ihr, dass bei den Mitgliederveranstaltungen jeder gut versorgt war, persönlich hat sie den Kuchen bestellt, immer wieder ist sie mit der Kaffeekanne von Tisch zu Tisch gegangen und hat nachgeschenkt – und dass das Viertel rechtzeitig eingeschickt war, darauf hat sie auch geachtet.

Wichtig waren ihr die Geburtstagsbesuche bei unseren älteren Mitgliedern und die Besuche bei Krankheit, da war sie mir eine große Stütze und Hilfe. Noch im August haben wir zusammen ein hochbetagtes Mitglied im Robert-Breunig-Stift in Besigheim besucht und da konnte ich die Freude des Wiedersehens erleben, und auch Freude über eine gemeinsam erlebte Zeit und den Austausch der Erinnerungen.

Wichtig war ihr unser Vereinsleben. Gerne erzählte sie aus vergangenen Zeiten, in denen sie in vielen Funktionen für die „Aktive Senioren“ tätig war, von den Schwierigkeiten, die gemeistert wurden und sie konnte sich an viele Menschen und ihre Aufgaben im Verein erinnern. Sie hat gerne aus der Zeit erzählt, als ihr Mann Vorstand war und sie ihn in seiner Aufgabe unterstützt hat.



Erinnern heißt, nicht vergessen. Nicht vergessen, welche Persönlichkeit Renate Fleck war. Sie war meinungsstark, aber nicht nachtragend. Wenn wir uns in einer Sache nicht sofort einig waren und uns – wie man sagt – zusammenraufen mussten, so konnten wir uns darauf verlassen, dass bei der nächsten Begegnung ihre Freundlichkeit und Lebenswürdigkeit ungeschmälert vorhanden war.

Erinnern heißt, nicht vergessen – dass sie kostenbewusst und sparsam mit unseren Mitteln umging, aber großzügig gegenüber dem Verein war.

Und erinnern heißt, die vielen Jahre nicht vergessen, in denen sie die Entwicklung der „Aktive Senioren“ gefördert und geprägt hat.

Ihr plötzlicher Tod hat uns alle stark betroffen gemacht. Es ist uns – die in den Jahren fortgeschritten sind – bewusst, dass unsere Lebenszeit endlich ist, doch schmerzen die Lücken, die entstehen; wir vermissen den Menschen, der uns vertraut war und dessen Fehlen uns traurig macht.

Wir trauern mit den Angehörigen und sprechen ihnen unser Mitgefühl und Beileid aus.

Wir verabschieden uns mit großem Respekt und Hochachtung von Renate Fleck.

Frau Fleck, wir werden Sie nicht vergessen, wir werden uns an Sie erinnern.

\*\*\*\*\*



Wir trauern um Manfred Stettina., der am 23.10.2012 nach längerer Krankheit verstorben ist.

Nach seinem Berufsleben unterhielt er mit Tanzmusik die Senioren in Ludwigsburg und Anfang der 90er Jahre begeisterte er mit seiner

Musik auf verschiedenen Musikinstrumenten die Senioren im Bürgertreff Enzpvavillon. Später verstärkte er dann die Hauskapelle als Bassist am Keyboard. Durch seine Musikdarbietungen hatte er einen großen Freundes- und Bekanntenkreis bei den „Aktive Senioren“.

Aus gesundheitlichen Gründen musste er sein musikalisches Engagement vor ein paar Jahren aufgeben.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Wenn die Sommerpause im Enz pavillon zu Ende und der Pferdemarkt vorüber ist, dann beginnt jedes Jahr die Vorbereitung und die Planung für den traditionellen Weihnachtsbasar am 1. Advent.

Da werden Bestände gesichtet, Kataloge, Bastelbücher und Backbücher gewälzt; da wird diskutiert, betrachtet, verworfen bei der Überlegung, was wohl der „Renner“ sein könnte in der Gunst des werten Publikums, d.h. bei den Besuchern. Und am Ende der Planungs- und Entstehungsphasen steht ein Warenangebot bereit, das sich sehen lassen kann.

Freuen Sie sich auf den diesjährigen Basar, denn da steckt allerhand dahinter.

**Haben Sie schon einmal Kürbisfruchtaufstrich probiert? Nein?**



Dann empfehlen wir Ihnen „Ottmars feinen Kürbis-Fruchtaufstrich“ – köstlich!

Auch verpackt in einem textilbemalten Henkeltäschchen haben Sie ein Geschenk zur Hand, das nicht nur an Weihnachten gerne entgegengenommen wird.

Neue Kompositionen spielten bei der diesjährigen Herstellung von Marmeladen, Fruchtaufstrichen und Gelees eine große Rolle: Da gibt es Kürbis mit Ananas, mit Kokos, mit Gartenminze und als „Winter“- Mischung Kürbis mit Marzipan und Gewürzen.

Außerdem Aprikosen mit Ingwer, Erdbeere mit Rhabarber, sogar Zwetschgen mit Schokolade und Orangen mit Limette.

Neben den bewährten Sorten Aprikosen, Himbeere, Brombeere, Erdbeere, Quitten und Pfirsich, können wir Ihnen auch ein köstliches **Bio-Traubengelee** anbieten.

Aus der Backabteilung wurde gemeldet: viele Sorten „Weihnachtsgebäck“ liegen bereit.



Da gibt es Spritzgebäck, Springerle, Butter-S, Bärentatzen, türkische Mundbissen, Zimsterne, Spitzbuben, Kokosflocken und vieles mehr.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Bedarf:

**Der Weihnachtsbasar ist am 1. Advent von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.**

Handgestrickte Socken dürfen nicht in unserem Angebot fehlen. Niedlich anzusehen sind auch die **Babyschühchen** in vielen Farben, liebevoll gestrickt. Gehäkelte Topflappen und chic bemalte Topfhandschuhe sind Geschenke, die immer gut ankommen.



Im Regen spazieren gehen? Kein Problem mit den textilbemalten **Regenschirmen**. Die farbigen Muster halten jeden Regen aus – da geht garantiert nichts ab.

**Große Taschen – kleine Taschen**, genäht und mit wunderschönen Mustern versehen, ein Kompliment an die „KreAktiven“ für diese farbenprächtigen und sorgfältigen Arbeit.

„**Puppenmamas**“ werden begeistert sein von der reichen Auswahl an Puppenkleidern und die Stoffmäuse sind einfach zum Liebhaben.

Mit bestickten **Passepartout-Karten** haben Sie Ihre Weihnachtsgrüße bestimmt noch nie versandt. Warum nicht in diesem Jahr?

Feine, edle Karten warten auf Sie. Ebenso Karten, die mit Linolschnitten hergestellt wurden.



Sicher besitzen Sie bereits eine schöne Weihnachtsdekoration, mit der Sie jedes Jahr Ihre Räume und Ihren Tannenbaum liebevoll schmücken.

Wir haben für Sie in diesem Jahr wunderschöne **Perlensterne** hergestellt, die Ihren Weihnachtsschmuck und Ihr Weihnachtsdekor perfekt ergänzen. Und den handgearbeiteten **Engelchen mit Aufhänger** kann man sowieso nicht widerstehen.

Apropos Schmuck: Nach dem Motto: Für jedes Kleid, für jeden Pullover das passende Accessoire ist die neue **Modeschmuck-Kollektion** sehr vielseitig geworden.



Manchmal möchte man jemandem eine Freude machen oder sich für eine Gefälligkeit bedanken. Dafür eignet sich hervorragend ein **Gutschein** über 5 oder 10 €, der in unserem Tagescafé eingelöst werden kann.

Viel Spaß bei der Herstellung unseres diesjährigen Angebots für den Weihnachtsbasar hatten alle, die daran beteiligt waren.

Natürlich wollen wir Sie am 1. Advent auch wieder **kulinarisch verwöhnen**:

**Wir empfehlen unser echt schwäbisches Mittagessen, bei dem der Kartoffelsalat nicht fehlen darf.** Fleißige Hände haben die vielen, vielen Kartoffeln geschält und Frau Dobmaier hat bei der Zubereitung wie immer die Regie geführt. **Dazu gibt's „Hals vom Schwein“ und Fleischkäs.**

Unser Service-Team wird Sie in gewohnter Weise freundlich und aufmerksam mit Speisen und Getränken versorgen.

**Wir freuen uns auf Sie!**

RW

\*\*\*\*\*

**Die letzte Geburtstagsfeier in 2012**

Es waren zu Beginn die leisen, erinnernden Worte, die von Renate Wendt und Carl de Pers im Gedenken an die Verstorbenen Renate Fleck und Manfred Stettina ausgesprochen wurden und mit einem kurzen Schweigen endeten.

Die Hauskapelle spielte nicht ganz so flotte Lieder, doch ganz im Sinne ihres ehemaligen Mitgliedes der Hauskapelle Manfred Stettina, verzichteten sie nicht auf die Tradition, die Geburtstagsjubilare auch an diesem Nachmittag zu unterhalten. Diese dankten es immer wieder mit starkem Beifall.



Die Moderation des Nachmittags hatte Stefan Hoffer übernommen. Sein Debüt als Moderator war ohne Fehl und Tadel. Er führte souverän durch das Programm, an dem sich auch die Senioren mit Beiträgen beteiligten.

Den Höhepunkt setzten zum wiederholten Male die Schülerinnen der Musikschule im Schloß.

Unter der Leitung von Andrea Hölger spielten sie auf Klarinetten und Saxophon in unterschiedlicher Besetzung verschiedene Weisen. Mit Lob und Dank für ihre Darbietungen wurden sie verabschiedet.



Die Geburtstagsjubilare 4.Q. 2012

Wie immer, der kurzweilige Nachmittag war viel zu schnell zu Ende!

UF



Ob alt oder jung, ob klein oder groß, jeder braucht sie, und ganz besonders in dieser kalten Jahreszeit bleibt uns der Gang zu ihr oft nicht erspart:

„Die Apotheke“.

Dort wird der Kunde mit den benötigten Arzneimitteln und bei Bedarf immer mit einem guten und fachlichen Rat versorgt.

Aber wie funktioniert eine Apotheke, welche Aufgaben hat sie, welche Logistik steckt dahinter, und warum sind wir Kunden manchmal unzufrieden, weil die benötigten Medikamente nicht vorrätig sind und ein zweiter Gang zu ihr nötig ist?

Diese und weitere Fragen beschäftigten die Teilnehmer des Plus Programms der „Aktive Senioren“ als sie vom Apotheker Alois Sterr durch seine drei Apotheken in der Innenstadt geführt wurden.



Die *Rathaus-Apotheke*, dieses geschichtsträchtige Haus von 1559 beherbergt ohne Unterbrechung eine Apotheke. Apotheker Alois Sterr ist stolz darauf, er kennt viele Anekdoten und Geschichten um dieses Haus, das zu den ältesten und größten Häusern der Innenstadt zählt. Nicht nur das; das Haus an der Ecke Schieringer-

/Hauptstrasse gelegen ist die erste und älteste Landapotheke in Baden-Württemberg. Im übrigen war diese Ecke in früheren Zeiten die Hauptverkehrsader von Nord nach Süd durch die Stadt.

Lauscht man den Erzählungen von Alois Sterr, dann merkt man, dass sein ganzes Herzblut an diesem Haus hängt und er die Tradition unter allen Umständen fortführt.

In den Innenräumen geht es aufgrund der Bauweise des alten Hauses recht eng zu. Doch alles was eine Apotheke benötigt, ist vorhanden. Dazu zählt vor allem das Labor, das jede Apotheke aufweisen muss. Hier werden auch heute noch Mixturen nach Rezept hergestellt.



Alois Sterr bei der Beratung

Neu für die Teilnehmer war, dass jede Apotheke täglich ein Medikament überprüfen muss. Verpackung, Beipackzettel und Zusammensetzung werden überprüft, die Ergebnisse dokumentiert und zur Auswertung weitergeleitet.

Sinn und Zweck dieser Maßnahmen sind, den Qualitätsstandard zu halten bzw. stetig zu verbessern, das gilt auch für das Personal.

Das Kellergewölbe mit einer Deckenhöhe von 3 bis 4 Metern war früher der Lagerraum mit Hinterausgang zur Metter. Heute wird der Raum nicht mehr für die Lagerung von Medikamenten oder anderen Bedarfsmitteln genutzt.

Interessant auch das riesige Förderband zum Erdgeschoss. Warum eine derartige Einrichtung in einer Apotheke und das für kleine, leichte Verpackungen, wie wir sie heute doch alle kennen?

Die Auflösung: Im Gegensatz zu heute hat man früher nicht nur Medikamente verkauft, sondern die Bevölkerung auch mit Baby- und Nahrungsmitteln und anderen Verbrauchsgüterartikeln in großen und schweren Behältnissen versorgt. Ein Transport über die steile Treppe war schwierig und belastend und so war das Förderband eine wesentliche Arbeitserleichterung.



Die moderne Laboreinrichtung in der Kaufland-Apotheke

Die kleine und feine *Apotheke am Unteren Tor* besteht seit 40 Jahren und beherbergt ebenfalls alle nötigen Einrichtungen. Beide, die Rathaus Apotheke und die Apotheke am Unteren Tor werden von der Apotheke im Kaufland versorgt.

Die *Apothek* im Kaufland wurde 2007 eröffnet. Der Verkaufsraum ist groß, modern und großzügig eingerichtet. Im hinteren und oberen Bereich ein gutes und auf neuesten Stand eingerichtetes Labor. Büro- und Beratungszimmer gehören ebenfalls dazu.



Eingangsbereich Apotheke im Kaufland

Das besondere an dieser Apotheke ist das umfangreiche Lager mit 23000 Artikeln. Die Artikel werden automatisch identifiziert und nach Verpackungsgröße und Haltbarkeitsdatum eingelagert. Die Abläufe, ob Ein- oder Auslagerung erfolgen computergesteuert und werden von „Bruno“, so nennen die Mitarbeiter den Greiferarm, liebevoll, ausgeführt.

Bruno arbeitet ununterbrochen, rast rauf und runter, nach links und rechts, von hinten nach vorne, sortiert, vermisst die Größe des Lagerplatzes, achtet auf das Haltbarkeitsdatum, dass es stets richtig angeordnet ist, und ganz nebenbei bedient er die Anforderungen, die vom Verkaufsraum ausgelöst werden.

Ungefähr 20 Sekunden dauert es, bis der Artikel über die Rutsche in der Ausgabe des Verkaufsraumes ankommt.



Bruno der Unermüdliche



Die Artikelrutsche

30 Mitarbeiter sind in den 3 Apotheken beschäftigt. Ein kleines mittelständisches Unternehmen.

Die Aufwendungen sind beträchtlich. Personalkosten, Notfalldienst, Notfalldepot, Lieferservice für die Apotheken. Aus- und Weiterbildung des Personals, um nur einige wichtige Punkte zu nennen, müssen gedeckt werden.

Die Zeiten sind vorbei, als die Apotheke sich ausschließlich über die verschriebenen Medikamente finanzieren konnte.

Heute ist es nötig, weitere Standbeine zu haben und auch den erweiterten Anforderungen und Kundenwünschen gerecht zu werden.

Das Angebot in der Apotheke ist deshalb umfangreich und auf die steigende Nachfrage abgestimmt.

Ein Kosmetikstudio mit entsprechendem Fachpersonal steht den Kunden zur Verfügung; im Angebot auch Naturheilmittel und homöopathische Artikel, die auf pflanzlichen Wirkstoffen basieren.

Neu ist die Phytothek, auf die Alois Sterr sehr stolz ist. In ganz Deutschland gibt es nur eine handvoll dieser Einrichtungen, auch Kompetenzapotheke für pflanzliche Therapie genannt.



Die Phytothek für pflanzliche Therapie

Und zum Schluss die Frage: Warum sind die Medikamente nicht immer vorhanden?

Das hat mit der Umschlagshäufigkeit, mit dem Haltbarkeitsdatum zu tun, das ständig ermittelt wird! Jeder Kunde erwartet ein frisches Medikament und nicht eins, das bereits Monate im Lager gelegen hat.

Rufen Sie das nächste Mal doch in der Apotheke an, ob Ihr Mittelchen abholbereit ist.

Noch Fragen? Dann fragen Sie doch einfach Ihren Apotheker.

**Wir gratulieren:**



**Frau Anneliese Morawski zum 91. Geburtstag.**

Eine quirlige, liebenswerte Person, die aktiv zusammen mit Hans-Joachim Jaschke den Tag gestaltet. Ob es die tägliche Wanderung über nahe gelegene Felder ist oder die Unterhaltung, die sie für die übrigen Heimbewohner vorzubereiten und durchführt: Langeweile kennt sie nicht!

**Herrn Helmut Blache zum 91. Geburtstag.**



Man sieht es ihm an, es geht ihm wieder besser. Bei der DRK-Fitgymnastik ist er regelmäßig anzutreffen. Als Klaviervirtuose erfreut er das Publikum bei Veranstaltungen im Bürgertreff Enzpavillon immer wieder mit flotten Stücken. Es tut gut, ihn so zu erleben.

\*\*\*\*\*

**! Bitte beachten !**

Das Tagescafe ist ab Samstag, den 22.12.2012 bis einschließlich Montag, den 07.01.2013 geschlossen.

\*\*\*\*\*

**An alle Besucher des Wilhelma-Theaters  
Freitag, den 7. Dezember 2012**

Wir treffen uns:

Wer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fährt:  
Um 18.00 Uhr am Bahnhof.

Wer direkt zum Wilhelma-Theater fährt:  
Um 19.00 Uhr im Theater.

**Wir laden ein zum Adventsbasar am  
Sonntag, den 02. Dezember 2012 von  
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
im Bürgertreff Enzpavillon**

**Kino im Bürgertreff Enzpavillon**

Nächste Vorstellung:

**Dienstag, 4. Dezember. 15.00 Uhr**

**Wir zeigen: „Es ist ein Elch entsprungen“**

Unser Serviceteam hält ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen für Sie bereit.

**Veranstaltungen im Dezember 2012**

Adventsbasar	Sonntag	02.12	11.00
Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3	Montag	03.12	10.00 10.30 14.00 15.30
Spielenachmittag Tanz mit Astoria Duo Filmnachmittag Literaturetreff	Dienstag	04.12	14.00 15.00 15.00 15.00
Gedächtnstraining GR 1 Treff im Eck	Mittwoch	05.12	10.30 15.00
Plus Programm (Enzpavillon)	Donnerstag	06.12	14.30
Pavillon Dancer Spielenachmittag	Freitag	07.12	14.00 14.00
Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik Textiles Malen	Montag	10.12	10.00 10.30 15.00
Spielenachmittag	Dienstag	11.12	14.00
Gedächtnstraining GR 2 Weihnachtsfeier	Mittwoch	12.12	10.30 15.00
DLW Seniorentreff Filmfreunde	Donnerstag	13.12	15.00 19.00
Pavillon Dancer Spielenachmittag	Freitag	14.12	14.00 14.00
Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3	Montag	17.12	10.00 10.30 14.00 15.30
Spielenachmittag	Dienstag	18.12	14.00
Gedächtnstraining GR 1 Treff im Eck	Mittwoch	19.12	10.30 15.00
	Donnerstag	20.12	
Pavillon Dancer Spielenachmittag	Freitag	21.12	14.00 14.00

**Allen Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein  
frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Zeit für  
Besinnung und Einkehr und ein friedliches Jahr  
2013**

Die Redaktion

Impressum:

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.  
Redaktion: R.A. Hellmann, R. Wendt, U. Förderer, H-J. Scheewe,  
O. Wagner, U. Luszt  
Anschriřt: 74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1,  
Tel.: 07142-51155, E-Mail: aktiveseniorenbibli@t-online.de  
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,  
Konto-Nr.:7020007, BLZ: 60450050  
Druck:DV Druck Bietigheim,  
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH  
Kronenbergstraße 10  
Telefon (07142) 403-0, Fax (07142) 403-125

Mit freundlicher Unterstützung  
Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**



**Besser informiert.  
Mehr erleben.**